



## Unsere Kirche im Dorf

Nach den Herbstferien stand im Ethikunterricht das Erntedankfest auf dem Plan. Auch um unseren Ort näher kennen zu lernen, wie es die erste Klasse im Naturunterricht zu tun hat, machten wir uns im Nebel und Niesel auf den Weg durch Bröbberow bis nach Groß Grenz. Um zu erleben, wie es tatsächlich gefeiert wird, haben wir uns mit Frau Voss (Gemeindepädagogin) in der Kirche verabredet. Mit den Kita-Kindern, Klasse 1 und 2 sowie den Senioren aus der Hartlich Stuuv haben wir gemeinsam gesungen, die Geschichte von der Feldmaus Frederik gehört und natürlich die Gaben am Altar benannt. Neben Getreideähren zum dem Lied „Heho, spann den Wagen an“ der 2. Klasse, waren Maiskolben, Kartoffeln, Äpfel, Birnen, Möhren und vieles mehr zu bewundern. Alle gemeinsam teilten wir am Ende Weintrauben und Brot und verabschiedeten uns von einer sehr anschaulichen Unterrichtsstunde vor Ort.



Danach besuchten Klasse 3 bis 6 die Kirche. Die Viertklässler hatten die Kunstarbeiten (Erntekorb und Kirchenbilder), die mit den Senioren der Hartlich Stuuv entstanden dabei, unsere ganz Großen haben das Thema der Barockkirchen derzeit im Kunstunterricht und konnten so einmal den direkten Vergleich mit diesem gotischen Kirchenbau ziehen und die Drittklässler sangen um den Erntaltar unser Schulherbstlied „Bunt sind schon die Wälder“. Auch Frau Voss genoss die vielen Darbietungen und den Austausch im Miteinander an diesem Vormittag sehr. Für die zweite Gruppe erklärte sie den Aufbau einer Kirche und benannte die „Ausstattung“. Mit einem ganz anderen Hintergrund war auch dieser Block sehr lehrreich und interessant für unsere Schüler.

